

Spiegel-Blinzernplateau: Oase im städtischen Umfeld

40 Jahre Verein Spiegel-Blinzernplateau

Der Verein Spiegel-Blinzernplateau (VSBP) feiert sein 40-jähriges Bestehen. Das Anliegen des Vereins war und ist es, das Spiegel-Blinzernplateau als Landwirtschafts- und Naherholungsgebiet zu erhalten.

Natur und Landwirtschaft erleben

Das Spiegel-Blinzernplateau liegt wie eine Oase inmitten der urbanen Siedlungen der Gemeinde Köniz. Die autofreien Spazierwege laden dazu ein, sich an diesem Ort der Ruhe zu entspannen und an frischer Luft die Naturstimmungen der verschiedenen Tageszeiten zu geniessen.

Erwachsene und speziell auch Kinder und Jugendliche geniessen das direkte Erleben aktiver Landwirtschaft, insbesondere die Haltung und Pflege von Kühen, Pferden, Ponys, Alpakas, Ziegen und Hühnern. Auf dem Spazierweg können wir miterleben, wie sich Obstbäume im Jahresverlauf verändern und aus Blüten Früchte werden, wie der Boden gepflügt wird, wie Getreide, Kartoffeln, Raps wachsen, reifen und geerntet werden.



Bilder Robert Zimmermann

Gefahrlose Wegverbindung – Erholung für Jung und Alt

Der autofreie Granitweg verbindet den Spiegel mit der Blinzern. Er schützt die Schülerinnen und Schüler aus der Blinzern

auf ihrem Schulweg zum Spiegel. Er wird von jüngeren und älteren Menschen sehr geschätzt, die auf diesem Weg z.B. mit Kinderwagen, Rollschuhen, Velos, Trottis oder mit Rollatoren gefahrlos unterwegs sein können. Er bietet vor allem jenen Menschen, die keine steilen Wege mehr gehen können, die Möglichkeit, sich in der freien Natur zu bewegen. Sie geniessen den weiten Blick über die Felder bis zum Jura und zum bewaldeten Gurten. Eindrücklich sind auch die Sonnenuntergänge. Dies ist Erholung pur.



Feldrandkompost entlang dem Fussweg

Vor 60 Jahren herrschte Wachstumseuphorie...

In den 1960er-Jahren formulierte die Gemeinde Köniz äusserst ambitionierte Wachstumsziele, und entsprechend grosszügig legte die Ortsplanung Bau-

zonen fest – so auch im Spiegel. Im Jahre 1969 wurden erstmals Pläne für eine Gesamtüberbauung des Blinzernplateaus für fast 6000 Einwohner bekannt – zum Vergleich: Der ganze Ortsteil Spiegel zählt aktuell rund 4500 Einwohner.

... doch Anfang Siebzigerjahre begann sich das Blatt zu wenden

Die geplante Gesamtüberbauung schreckte die Bevölkerung im Spiegel auf und führte dazu, dass die entsprechende Überbauungsordnung in der Volksabstimmung 1973 abgelehnt wurde. Das ganze Blinzernplateau blieb aber in der Bauzone.

Anfang 1980 wurde die Absicht einer Grundeigentümerin publik, auf dem vorderen Teil des Plateaus unterhalb des Bauernhofes am Steingrubenweg zwei grossvolumige Mehrfamilienhäuser zu bauen. Dies hatte die Gründung des «Aktionskomitee Feldrainstrasse» zwecks Einsprache gegen dieses Bauprojekt zur Folge, und daraus entstand im März 1984 der politisch unabhängige Verein Spiegel-Blinzernplateau (VSBP). Dieser lancierte 1986 die Gemeindeinitiative zur Auszonung des gesamten Plateaus.

Auszonung des Spiegel-Blinzernplateaus 1992

In der Volksabstimmung am 27. September 1992 wurde die Initiative mit grosser



Überbauungsmodell Spiegel-Blinzernplateau 1969 mit breitem Spektrum von Hochhäusern bis zu Reihenhäusern
Bild Urs Keller

Brennpunkt

Mehrheit angenommen und der Gegenvorschlag deutlich abgelehnt. Damit wurde die gesamte freie Fläche auf dem Blinzernplateau wieder der Landwirtschaftszone zugeteilt.

2007 begann die jüngste Ortsplanungsrevision der Gemeinde Köniz (OPR). Der Verein Spiegel-Blinzernplateau setzte sich intensiv damit auseinander. In der öffentlichen Mitwirkungsrunde erreichte er eine klare Positionierung des Quartiers. Als der Gemeinderat 2011 im Richtplan anregte, einen Teil des Blinzern-Plateaus einzuzonen, stiegen die Anwohner auf die Barrikaden – vorerst mit Erfolg.

Zwei Jahre später stellte der Könizer Gemeinderat erneut einen Zipfel des Plateaus zur Debatte. Der VSBP organisierte einen Informationsanlass zum Thema Teil-Einzonung des Blinzernplateaus. Dank der grossen Präsenz und des Engagements der Spiegeler Bevölkerung konnte bei den Könizer Behörden ein Umdenken angestossen werden. Im September 2018 hiess die Stimmbevölkerung die revidierte baurechtliche Grundordnung der Gemeinde Köniz mit 78% Ja-Stimmenanteil gut – das Spiegel-Blinzernplateau blieb Landwirtschaftszone.

kgg – kleiner kulturgarten spiegel

Seit 2011 ist der Verein Spiegel-Blinzernplateau (VSBP) Träger des kkg – ein mit Bäumen und Sträuchern umgebenes Areal mit Gemüsegarten, Spielplatz und im kommunalen Schutzplan eingetragenen «schützenswerten Hecken» (Lebensraum vieler kleiner Tiere). Der Kulturgarten steht allen offen – zum Spielen, Erholen,



Eingang zum kleinen kulturgarten spiegel
(Bild Regula Schmied)



Höhenfeuer auf dem Blinzernplateau 1. August 2022

Bild Urs Maibach

Feiern, Bräteln oder zur Durchführung von Anlässen. Für private Events kann der Garten reserviert werden.

40 Jahre Verein Spiegel-Blinzernplateau – weiter so!

Der Verein Spiegel-Blinzernplateau kümmert sich um die Interessen der Bauernbetriebe und der Wohnbevölkerung im Umfeld des Plateaus, namentlich in den Bereichen Erholungswert, Lebensqualität, Bauwesen, Raumplanung und Verkehr. Der Druck für die teilweise Überbauung

des Plateaus ist jedoch immer noch vorhanden.

Der Verein darf sich daher nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern muss wachsam bleiben. Treten Sie dem VSBP bei – wir heissen Sie herzlich willkommen! Weitere Informationen zur Tätigkeit und Geschichte des Vereins finden Sie auf der Homepage www.spiegel-blinzern.ch.

Robert Zimmermann,
Verein Spiegel-Blinzernplateau

Willkommen zur Jubiläumsfeier am 1. August 2024 bei der Scheune der Familie Jost am Opalweg

(Details siehe Homepage)

- Die Feier beginnt um 16 Uhr mit vielfältigen Attraktionen: Melken einer «Kuh», Nageltutsch, Kletterturm, Spiele für Kinder etc. Die Getränkebar ist durchgehend geöffnet. Wurst vom Grill u.a. gibt's ab 17 Uhr.
- Ab ca. 18 Uhr sorgt das Schwyzerörgeli-Quartett «sälte daeime» für lüpfige Musik. Ueli Jost informiert über seinen Bauernbetrieb. Urs Maibach, Präsident des Vereins, berichtet über die Aktivitäten und Geschichte des Vereins. Zum Abschluss spricht Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin von Köniz.
- Schlusspunkt der 40-Jahre-Jubiläumsfeier ist das Höhenfeuer auf dem Blinzernplateau.